



Antrag

auf Erteilung einer beschränkten wasserrechtlichen Erlaubnis
für das Einleiten von unverschmutztem Niederschlagswasser
in den Untergrund / ein Oberflächengewässer

Projekt:

.....

in

.....

Antragsteller/-in

.....

Anlagen:

- Erläuterung
- Übersichtslageplan M = 1 : 5.000
- Lageplan M = 1 : 1.000
- Entwässerungsplan M = 1 : 1.00 (1 : 500/1 : 1.000)
- Einzelpläne der Bauwerke
- Nachweise
 - Einstufung/Bewertung nach dem ATV Arbeitsblatt M 153
 - Bemessungsnachweis

.....

Datum

.....

Unterschrift

So beantragen Sie die wasserrechtliche Erlaubnis (Niederschlagswasserbeseitigung)

Der **Antrag zur Einleitung von unverschmutztem Niederschlagswasser** (in das Grundwasser bzw. in ein oberirdisches Gewässer) ist bei der Stadt Friedberg unter Vorlage der nachfolgenden Unterlagen gemäß den Vorgaben in den §§ 4 – 12 der WPBV (Verordnung über Pläne und Beilagen in wasserrechtlichen Verfahren in der Fassung vom 13.03.2000) zu stellen.

• Antrag

Der Antrag kann formlos oder mit dem bei der Stadt Friedberg erhältlichen Formblatt gestellt werden.

• Erläuterung des Vorhabens, u.a. mit Angabe zur Nutzung

- Berechnungsgrundlagen, -annahmen:
z.B. Dimensionierung der Entwässerungsleitung nach DIN 1986 T Regenspende, Abflussbeiwert Bemessung
 - des Schlammfanges mit einer Flächenbeschickung ...
 - der Versickerungsanlage nach dem ATV-Arbeitsblatt A 138 mit einem Regen der Häufigkeit ...
 - der Regenrückhaltung nach dem Arbeitsblatt A 117
- Grundwasser-, Baugrundverhältnisse:
Das Grundwasser wurde durch eine Schürfe/Rammsondierungen/Bohrung ... erkundet. Durchlässigkeitsbeiwerte ... Hierzu wurden im Vorfeld Sickerversuche durchgeführt. Aufgrund des Baugrundgutachtens vom ... kann von nachfolgenden Bodenschichten, -aufbau ausgegangen werden...
- Beabsichtigtes Entwässerungsverfahren:
Es ist deshalb beabsichtigt, unverschmutztes Niederschlagswasser der Dach- und Hofflächen über ... in den Untergrund/Oberflächengewässer einzuleiten.
- Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (findet nicht bzw. auf folgenden Flächen statt)
- Beschreibung der geplanten Entwässerungsanlage:
Werkstoffe / Ausführung der Dach-, Hofflächen ... (u.a. mit Produktbeschreibung der Dachpaneele), Ausführungsart / Bauweise ...

• Übersichtslageplan M = 1 : 5.000, ggf. kleiner, die räumliche Lage des Vorhabens in seiner weiteren Umgebung muss ersichtlich sein

• Lageplan M = 1 : 1.000 (Katasterauszug)

• Entwässerungsplan M = 1 : 100 (Grundriss EG, ggf. d. Außenanlagen, Grünflächengestaltungsplan) ggf. 1 : 1000

• Einzelpläne der Bauwerke (soweit vorhanden)

mit Schnitt-, Detailzeichnungen z.B. Regelquerschnitt bei Rigolen, Sickermulden

• Einstufung/Bewertung nach dem ATV-DVWK-Arbeitsblatt M 153

(Verfahren zur Abschätzung des örtlich erforderlichen Gewässerschutzes)

• Bemessungsnachweis nach dem ATV-Arbeitsblatt A 138, A 117 (Regenrückhaltebecken)

Die Unterlagen müssen mit Datum versehen und vom Vorhabensträger und Entwurfsverfasser unterschrieben sein. Sie sind **dreifach** einzureichen.